



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 46. Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde  
am 28.03.2019, 18:00 Uhr,  
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),  
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 45. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 28.02.2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Berichterstattung vom ZWA Eberswalde zur aktuellen Situation in Eberswalde
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
  - Bericht des Bürgermeisters über die Situation der städtischen Beteiligungsgesellschaften gemäß § 11 Absatz 5 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde unter Hinzuziehung der Geschäftsführer der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH und der Technische Werke Eberswalde GmbH
9. Informationsvorlagen
10. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
11. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
12. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
13. Genehmigung von Eilentscheidungen

14. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 14.1. **Vorlage:** BV/0879/2019 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 01.2 - Beteiligungsverwaltung  
**Beitritt der Stadt Eberswalde zur Vereinbarung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Vergabe von Lieferungen und Leistungen (Einkaufsgemeinschaft)**
- 14.2. **Vorlage:** BV/0880/2019 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-  
wirtschaft  
**Anwendungsvereinbarung, Beschaffung von Strom und Gas 2020 - 2023**
- 14.3. **Vorlage:** BV/0877/2019 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
**Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 108  
"Bergerstraße 113"**
- 14.4. **Vorlage:** BV/0878/2019 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 108 "Bergerstraße 113"  
Behandlung der Stellungnahmen  
Satzungsbeschluss**
- 14.5. **Vorlage:** BV/0875/2019 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof  
**Ausweisung einer weiteren Beisetzungsfläche im Stadtwald Eberswalde**
- 14.6. **Vorlage:** BV/0887/2019 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde  
**Erweiterung der Wegbeleuchtung an der Erlebnisachse Schwärzetal**
- 14.7. **Vorlage:** BV/0888/2019 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde  
**Anpassung von Pachtverträgen mit städtischen Sportvereinen**
- 14.8. **Vorlage:** BV/0889/2019 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde  
**Veröffentlichung von Sitzungsterminen und städtischen Veranstaltungen in den  
sozialen Medien**
- 14.9. **Vorlage:** BV/0865/2019 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Verkehrsanlage Pfeilstraße,  
Straßenbau und Regenentwässerung**

14.10. **Vorlage:** BV/0866/2019 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Verkehrsanlage Pfeilstraße,  
Straßenbeleuchtung**

**TOP 1:**

**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Passoke, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18.00 Uhr.

**TOP 2:**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 29 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

**TOP 3**

**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 45. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 28.02.2019**

Herr Zinn bezieht sich auf seine Ausführungen auf Seite 13, Punkt 10.8, 1. und 2. Anstrich der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.02.2019 und teilt mit, dass diese nicht korrekt wiedergegeben wurden. Aus diesem Grund bittet er um eine redaktionelle Änderung entsprechend dem nachstehenden Wortlaut:

„- bezieht sich auf seine Ausführungen unter TOP 11.1, 4. Anstrich der Niederschrift über den öffentlichen Teil der StVV am 18.12.2018 und bedankt sich bei dem Wirtschafts- und Sozialdezernat und dem Baudezernat für die Unterstützung des Investors; des Weiteren teilt Herr Zinn mit, dass mit großer Freude zur Kenntnis genommen wurde, dass der Eberswalder Unternehmer Lars Koeppel mit dem Bau eines Sanitätshauses in der Frankfurter Allee im Brandenburgischen Viertel eine millionenschwere Investition tätigen wird; wenn alles nach Plan läuft, soll die Einrichtung mit zwei Arztplätzen spätestens im Mai 2020 an den Start gehen; Herr Zinn merkt an, dass die geplante Großinvestition mit der angedachten grundhaften Sanierung der Frankfurter Allee im Jahre 2020 korrespondiert und dass derzeit für die Straßensanierung die hierfür notwendigen Planungen im Tiefbauamt laufen“

Herr Passoke teilt mit, dass die Änderung entsprechend vorgenommen wird.

Weitere Einwendungen zur Niederschrift werden nicht vorgetragen.

## TOP 4:

### Feststellung der Tagesordnung

Herr Passoke informiert, dass die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde als Einreicher der Beschlussvorlage BV/0888/2019 „Anpassung von Pachtverträgen mit städtischen Sportvereinen“ mitteilte, dass sie diese zurückzieht. Somit reduziert sich die Tagesordnung um diese Beschlussvorlage.

Herr Passoke teilt mit, dass nachstehende Anfragen vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden und somit Bestandteil der Tagesordnung sind:

- AF/0130/2019 „Bekämpfung von Verunstaltungen durch Graffiti“ von der CDU-Fraktion  
**(Anlage 2)**
- AF/0131/2019 „AGIEREN der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) der REGION FINOW-KANAL unter Mitwirkung und Verantwortung des geschäftsbesorgenden TRÄGERVEREINS“ von der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde **(Anlage 3)**
- AF/0132/2019 „Korrektheit und Rechtswirksamkeit von städtischen Pachtverträgen“ von der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde **(Anlage 4)**
- AF/0133/2019 „Restaurierung von Archivgut im Museum“ von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **(Anlage 5)**
- AF/0134/2019 „Kinder- und Jugendbeteiligung gemäß § 18 a der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg“ von der Fraktion DIE LINKE **(Anlage 6)**

Des Weiteren informiert Herr Passoke, dass die Fraktion Bündnis Eberswalde einen Antrag auf Neubesetzung des Hauptausschusses und der Aufsichtsräte der WHG mbH und der TWE GmbH gemäß § 41 Absatz 6 sowie auf Neubildung der beratenden Ausschüsse gemäß § 43 Absatz 6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg gestellt hat, der vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde **(Anlage 7)**.

Herr Passoke führt aus, dass für die Neubesetzung des Hauptausschusses und der Aufsichtsräte es gemäß § 41 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung durch offenen Wahlbeschluss bedarf.

Für die Neubildung der beratenden Ausschüsse kann die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 43 Absatz 2 Satz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Sitzverteilung durch deklaratorischen Beschluss feststellen.

Hierfür ist die Aufnahme von nachstehenden Tagesordnungspunkten unter Darlegung der Dringlichkeit seitens des Einreichers des Antrages notwendig:

- Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die Wahlperiode 2014 – 2019 als TOP 14.11
- Neubesetzung des Aufsichtsrates WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde für die Wahlperiode 2014 bis 2019 als TOP 14.12
- Neubesetzung des Aufsichtsrates TWE Technische Werke Eberswalde GmbH für die Wahlperiode 2014 bis 2019 als TOP 14.13
- Änderung der Sitzverteilung in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2014 bis 2019 als TOP 14.14

Herr Jede führt im Namen der Fraktion Bündnis Eberswalde als Einreicher des Antrages zur Dringlichkeit aus, dass die Fraktion Bündnis Eberswalde unmittelbar nach schriftlicher Kenntnisnahme über die geänderten Fraktionszusammensetzungen am 25.03.2019 den Antrag gestellt hat, weil sie entsprechend den Regelungen der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Notwendigkeit zur unverzüglichen Behandlung der Thematik in der heutigen Stadtverordnetenversammlung (StVV) gesehen hat.

Frau Oehler merkt bezogen darauf, dass der Antrag von der Fraktion Bündnis Eberswalde nicht fristgerecht eingegangen ist, an, dass im April 2019 letztmalig in dieser Wahlperiode die beratenden Ausschüsse und eine StVV stattfinden werden, in denen Entscheidungen zu treffen sind, die von allen Fraktionen, die bisher an der Arbeit in den Ausschüssen beteiligt waren auch verantwortungsvoll abgearbeitet werden. Aus diesem Grund appelliert Frau Oehler an die Fraktion Bündnis Eberswalde, von dem langwierigen Procedere, was im Ergebnis aufgrund der anstehenden Kommunalwahl nicht auf Dauer ausgerichtet sein wird und im Sinne einer zügigen Abarbeitung der heutigen Tagesordnung, zu verzichten.

Herr Passoke merkt an, dass bei Vorliegen eines derartigen Antrages einer Fraktion die Behandlung des Antrages aufgrund der sich geänderten Stärkeverhältnisse der Fraktionen in der StVV erfolgen muss. Fraglich ist, ob dies in der heutigen Sitzung erfolgen oder fristgerecht Bestandteil der StVV am 29.04.2019 werden soll. Aus diesem Grund fragt Herr Passoke die Verwaltung, ob die Möglichkeit besteht, die Behandlung des Antrages in der nächsten StVV vorzunehmen.

Herr Boginski teilt mit, dass die Möglichkeit besteht und sagt zu, dass die hierfür notwendigen Tagesordnungspunkte in die öffentliche Tagesordnung der StVV am 29.04.2019 aufgenommen werden.

Herr Passoke stellt zur Abstimmung, ob die Tagesordnung um die oben aufgeführten Tagesordnungspunkte basierend auf dem Antrag der Fraktion Bündnis Eberswalde erweitert werden soll.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: mehrheitlich zugestimmt

## **TOP 5:**

### **Informationen des Vorsitzenden**

Herr Passoke informiert über Nachstehendes:

5.1 Mit Schreiben vom 15.03.2019 teilten Herr Götz Herrmann und Herr Thomas Stegemann schriftlich mit, dass sie mit sofortiger Wirkung aus der Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde austreten. Des Weiteren zeigten sie die Bildung der Fraktion Bürger für Eberswalde an und dass Herr Herrmann den Fraktionsvorsitz übernimmt und Herr Stegemann stellv. Fraktionsvorsitzender ist. Somit reduziert sich die Anzahl der Mitglieder der Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde um zwei Mitglieder.

- 5.2 Die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde teilte mit Schreiben vom 19.03.2019 mit, dass aufgrund der erfolgten Austritte aus der Fraktion mit sofortiger Wirkung Herr Banaskiewicz die Funktion des Fraktionsvorsitzenden und Herr Morgenroth die Funktion des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden wahrnimmt.
- 5.3 Der Bericht der Verwaltung zur Erfassung des Stands der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in der Stadt Eberswalde in Umsetzung des in der StVV am 28.02.2019 gefassten Beschlusses wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 8**).
- 5.4 Herr Landmann bat in der StVV am 28.02.19 um erläuternde Informationen bzgl. der übergangsweisen Besetzung der zwei neuen Stellen im Sachgebiet Sitzungsdienst
- 

Herr Boginski führt hierzu aus, dass bereits im Jahr 2007 der für den Haushalt zuständige Dezernent für den Haushalt 2008 eingeführt hat, dass der Organisationsbereich 97 - Operativer Dienst – Bestandteil des Stellenplanes und somit auch Bestandteil des Haushaltes ist, der durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wird. Diese Stellen dienen zum flexiblen Umgang mit kurzfristigen Besetzungen und ermöglichen somit eine unterjährige Überbrückung von Stellenbesetzungen. Ein Nachtragshaushalt wegen vorübergehender benötigter Stellen kann somit verhindert werden. Herr Boginski teilt mit, dass der Organisationsbereich zum Ausweisen von Stellen dient, die vorübergehend bzw. bis zum nächsten Haushalt, aus den unterschiedlichsten Gründen zusätzlich benötigt oder vorgehalten werden müssen, wie z. B. bei Mehrbedarfen bei Strukturänderungen, bei Übernahme zusätzlicher Aufgaben per Gesetz sowie bei Aufgaben aufgrund von Aufträgen aus der StVV. Bei der Aufstellung des darauf folgenden Haushaltsplans (incl. Stellenplan) erfolgt dann eine Bereinigung des Organisationsbereiches. Des Weiteren informiert Herr Boginski, dass zukünftig Stellen vorgehalten werden müssen für Angestellte und Beamte, die vorübergehend eine volle Erwerbsminderungsrente oder Versorgungsbezüge wegen vorzeitiger Versetzung in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit erhalten, weil diese zum Teil nur befristet gewährt werden. Bei den Beamten besteht zudem die Pflicht auf Vornahme einer regelmäßigen Prüfung hinsichtlich einer möglichen Reaktivierung.

Weiterhin führt Herr Boginski aus, dass es zukünftig erforderlich wird, den Organisationsbereich zu erweitern, um auch für die Zukunft zeitnah Ersatz für ausscheidende Beschäftigte einstellen zu können, der wachsenden Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt entgegenzuwirken und einen fließenden Übergang mit einer langen Einarbeitungszeit zu ermöglichen.

## **TOP 6:**

### **Einwohnerfragestunde**

#### 6.1 Herr Albrecht Triller, Erich-Weinert-Straße 1, 16227 Eberswalde

- erklärt sein Einverständnis, dass seine persönlichen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden dürfen und gibt seinen Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 9**)

Herr Passoke beendet die Einwohnerfragestunde um 18.25 Uhr.

## TOP 7:

### **Berichterstattung vom ZWA Eberswalde zur aktuellen Situation in Eberswalde**

Herr Passoke beantragt Rederecht für Herrn Hein, Vorstandsvorsteher des ZWA Eberswalde, und Herrn Pagel, Leiter Trink- und Schmutzwasser des ZWA Eberswalde.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Herr Hein und Herr Pagel berichten anhand einer PowerPoint-Präsentation über die aktuelle Situation des ZWA Eberswalde (**Anlage 10\***).

*Herr Dr. Spangenberg bittet um Erläuterung, was die in der Präsentation verwendete Abkürzung „GAK“ bedeutet.*

*Herr Hein teilt mit, dass es sich hierbei um die Grundstücksanschlusskosten handelt.*

*Herr Dr. Spangenberg teilt mit, dass ihm aus dem Süd-Brandenburg mitgeteilt wurde, dass es dort Probleme mit der Qualität des Trinkwassers gibt. Aus diesem Grund bittet er Herr Hein Ausführungen zur Qualität unseres Trinkwassers zu machen.*

*Herr Hein informiert, dass unser Trinkwasser allerbeste Qualität hat und allen Normen entspricht. Ebenso ist unser Trinkwasser nicht von Einträgen betroffen, die die Landwirtschaft verursacht, was in den nördlichen Bundesländern weitestgehend zu verzeichnen ist.*

Herr Hoeck nimmt ab 18.53 Uhr an der Sitzung teil (**31 Anwesende**).

## TOP 8:

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

#### 8.1 Herr Boginski:

- informiert, dass am 29.03.2019, um 17.00 Uhr, im Rathaus Raum 206 der Wahlausschuss in öffentlicher Sitzung tagt, in der über die Zulassung der Wahlvorschläge zur Wahl der StVV der Stadt Eberswalde am 26.05.2019 eine Beschlussfassung vorgenommen wird
- teilt zur Thematik „Finowkanal“ mit, dass am 15.03.2019 eine Beratung mit dem Landrat des Landkreises Barnim und allen in der KAG Region Finowkanal (KAG) vertretenen Bürgermeistern stattgefunden hat, in der der Landrat des Landkreises Barnim über den aktuellen Sachstand informiert hat; Zielstellung des Landrates ist, die Sicherung einer dauerhaften motorisierten Schiffbarkeit auf dem Finowkanal sowie die Anbindung an die Wasserreviere der Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg; wichtig hierbei ist die Überleitung der KAG in einen Zweckverband unter Beteiligung des Landkreises Barnim und aller Anrainerkommunen; des Weiteren beabsichtigt der Bund, die Übertragung des Finowkanals inklusive der 12 Schleusen auf einen kommunalen Träger vorzunehmen, die Eigentumsverpflichtung zur wasserwirtschaftlichen Unterhaltung des Finowkanal wahrzunehmen, die Schiffbarkeit des Finowkanals aufrechtzuerhalten, die technischen Vorplanungen zu Grundinstandsetzungsmaßnahmen auf der Grundlage einer Vereinbarung vollständig zu finanzieren, um belastbare Kostenschätzungen zu erhalten; diese Aufgabe wird der Bund personell unterstützen; der Landkreis Barnim wird die Erstellung der Vorplanungen ausschreiben und beauftragen; des Weiteren stimmt

der Bund der schrittweisen Abgabe der Schleusen sowie der Bildung von Schleusenpaketen zu und wird die Voraussetzungen schaffen, dass bei einem schrittweisen zeitlich gestaffelten Eigentumsübergang seine Anteilsfinanzierung aus dem Haushaltsvermerk gesichert ist; der Bund strebt eine vertragliche Regelung zum Eigentum, Betrieb und Unterhaltung der Eberswalder Hubbrücke und der Klappbrücke Niederfinow an; Herr Boginski teilt mit, dass sich das Land Brandenburg verpflichtet hat, das Ansinnen positiv zu begleiten bei Vorlage eines tragfähigen und wirtschaftlichen Gesamtkonzeptes durch Mitwirkung bei der Klärung verbundener Fragen und Unterstützung der Investitionsmaßnahmen mit der Gewährung von Fördermitteln nach Antragstellung; weiterhin signalisierte der Landkreis Barnim, dass die Gemeinde Marienwerder Interesse an der Mitgliedschaft in der KAG und der Mitarbeit im zu gründenden Zweckverband bekundet hat; zum Investitionskonzept informiert Herr Boginski, dass die Finanzierung der Schleusen aufgeteilt in 2 Schleusenpaketen erfolgen, die Baudurchführung - Leistungsphase 1 und 2 - durch den Bund durchgeführt und ab Leistungsphase 3 diese durch den noch in diesem Jahr zu gründenden kommunalen Zweckverband vorgenommen wird; Zielstellung ist, eine Automatisierung der Schleusen zu erreichen; der Landkreis Barnim beabsichtigt, vorbehaltlich eines Kreistagsbeschlusses, Mitglied im Zweckverband zu werden; des Weiteren wird der Landkreis Barnim, sofern dies von den Kommunen gewünscht wird, zur Klärung noch offener Fragen zur Verfügung stehen; sobald ein tragfähiges Konzept zur Umsetzung des Projektes vorliegt, werden die politischen Gremien aller Anrainerkommunen mit einbezogen und über den aktuellen Sachstand informiert

- berichtet über die in der Seniorenbeiratssitzung am 05.03.2019 erörterten Thematiken
- lädt zu nachstehenden Veranstaltungen ein:

- . 02.04.2019, 18.00 Uhr - 2. Energieforum
- . 10.04.2019, 15.00 Uhr - Grundsteinlegung Kita Spielhaus
- . 13.04.2019 - Frühjahrsputzaktion „Sauberswalde“

## 8.2 Frau Fellner:

- teilt basierend auf den in der Stadtverordnetenversammlung am 28.02.2019 gefassten Beschluss-Nr. 45/396/19 „Erfassung des Stands der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in der Stadt Eberswalde“ mit, dass der Bericht vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 8**); in diesem Zusammenhang verweist Frau Fellner auf den im Landtag Brandenburg vorliegenden Entwurf zur Abschaffung der Beitragspflicht im Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg und macht deutlich, dass die Stadt Eberswalde diesem Ansinnen kritisch gegenübersteht, weil, sofern die Beschlussfassung erfolgen sollte, das bislang in der Stadt Eberswalde gut funktionierende Verfahren mit den Bürgerinnen und Bürgern zum Ausbau von Straßen nicht mehr fortgesetzt werden könnte und die bestehende Gerechtigkeitslücke bei Sandstraßen, die nach Baugesetzbuch weiterhin veranschlagt werden müssen, gesehen wird; weiterhin weist Frau Fellner auf einen bestehenden Dissens zwischen der Landesregierung und den Kommunalen Spitzenverbänden hin, bei dem es darum geht, dass auch die Abrechnungen aus dem Jahr 2018 mit einbezogen werden sollen; das würde für die Stadt Eberswalde bedeuten, dass für den Ausbau der Schillerstraße und der Wildparkstraße im Haushalt Einnahmen in Höhe von ca. 600.000 Euro, für den Ausbau der Pfeilstraße in Höhe von 275.000 Euro fehlen werden, weil die Beitragspflicht bei der Endabnahme der Straßenbaumaßnahmen entsteht; diese entgangenen Einnahmen müssten basierend auf dem bestehenden Konnexitätsprinzip durch das Land Brandenburg ersetzt werden; weiterhin wird in dem aktuell vorliegenden Gesetzentwurf der Vorschlag unterbreitet, dass die Kommunen zukünftig 1.400 Euro/km & Jahr Kommunalstraße erhalten sollen, was für die Stadt Eberswalde bei 173 km Kommunalstraße eine Summe in Höhe von 242.000 Euro/Jahr ergeben würde; setzt man die aktuellen Einnahmen hierzu ins Verhältnis wird deutlich, dass der Stadt Eberswalde zukünftig KAG-Einnahmen in Höhe von ca. 625.000 Euro/Jahr im städtischen



Haushalt fehlen werden; basierend darauf, dass das Land Brandenburg die Möglichkeit für Kommunen einräumt, bei denen die Pauschale nicht funktionieren wird, Spitzabrechnungen vorzulegen, teilt Frau Fellner mit, dass die Stadt Eberswalde diese Möglichkeit in Anspruch nehmen wird, was einen erhöhten Verwaltungsaufwand nach sich ziehen wird; des Weiteren ist noch unklar, wie mit den sich in der Stadt Eberswalde befindenden ca. 22 km Bundes- und Landesstraße umzugehen ist, weil die Bürgerinnen und Bürger weiterhin an den Kosten für den Gehwegbau bzw. die Beleuchtung zu beteiligen wären; sofern klar ist, dass Handlungsbedarf besteht, wird die Verwaltung mit den Stadtverordneten die zukünftige Verfahrensweise besprechen

### **- Bericht des Bürgermeisters über die Situation der städtischen Beteiligungsgesellschaften gemäß § 11 Absatz 5 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde unter Hinzuziehung der Geschäftsführer der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH und der Technische Werke Eberswalde GmbH**

Herr Boginski informiert einleitend, dass die Stadt Eberswalde unmittelbar an 6 Gesellschaften beteiligt ist, wie:

- . WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH - 100 %
- . Technische Werke Eberswalde GmbH - 100 %
- . GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH - 3,8 %
- . WITO Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft mbH des Landkreises Barnim – 0,25 %
- . Barnimer Energiegesellschaft bmbH (BEG) – 0,77 %
- . Brandenburgisch-Mecklenburgische Elektrizitätswerke AG – 0,85 %

Des Weiteren teilt Herr Boginski mit, dass die Stadt Eberswalde mittelbar an 12 Gesellschaften beteiligt ist, von denen allein 10 Gesellschaften der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH angehören.

Zur WHG mbH:

- . mit ca. 5.800 Wohnungen größter Vermieter in der Stadt Eberswalde für alle Schichten der Bevölkerung
- . mit 10 – 15 Millionen Euro Investitionsvolumen pro Jahr stellt die WHG eine wichtige Säule für die regionale Bauwirtschaft dar
- . ca. 60 % des Bestandes erfüllen aktuell die Kriterien für die Kosten der Unterkunft des Landkreises Barnim

Zur TWE GmbH:

- . Betreuung des Sportzentrums Westend bestehend aus Sporthalle und Schwimmbad „baff“ und erfüllt somit wichtige Gemeinwohlverpflichtungen, insbesondere für Schulen und Vereinsschwimmen sowie durch sozial-verträgliche Eintrittspreisgestaltungen
- . Erlass eines Betrauungsaktes zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemein wirtschaftlichem Interesse an die Technischen Werke Eberswalde GmbH, auf deren Grundlage die Stadt Eberswalde Zuschüsse zur Deckung der sich aus dem Betrieb des Schwimmbades „baff“ ergebenden Verluste gewähren kann

Zur Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG mbH):

- . Gründung Ende 2005 durch den Landkreis Barnim, dem Landkreis Uckermark und der Stadt Eberswalde
- . größter Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen im Nordosten Brandenburgs mit 5 Krankenhäusern und 1 Fachklinik für Rehabilitation und medizinische Versorgungszentren mit Arzt- und Facharztpraxen

in den Städten Eberswalde, Angermünde, Prenzlau und der Gemeinde Schorfheide sowie 1 ambulantes Rehabilitationszentrum, 1 ambulanten Pflegedienst und 1 Medizinservice GmbH; des Weiteren gehören Wohnstätten, Tagesdienste und Beratungsstellen für psychisch kranke Menschen in den Städten Eberswalde, Angermünde, Bad-Freienwalde, Bernau, Criewen, Prenzlau, Schwedt (Oder) und Templin dazu

. größter Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb sowie wichtiger Investor für die Region

Detailinformationen zur WITO Barnim und BEG können dem Beteiligungsbericht des Landkreises Barnim entnommen werden.

Bezogen auf die Brandenburgisch-Mecklenburgische Elektrizitätswerke AG informiert Herr Boginski, dass diese keinen Geschäftsbetrieb ausüben, und dass die Anteile der Stadt Eberswalde bis zur Ermittlung aller Rechtsnachfolger durch die Deutsche Ausgleichsbank verwaltet werden.

Weiterhin führt Herr Boginski aus, dass die Stadt Eberswalde mit 50 % der Stimmenanteile Mitglied des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Eberswalde ist.

Herr Passoke beantragt für Herrn Adam, Geschäftsführer WHG mbH und Herrn Schaefer, Geschäftsführer TWE GmbH Rederecht und stellt dies zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Schaefer, Geschäftsführer der TWE GmbH, berichtet über die aktuelle Situation der TWE GmbH anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 11\***).

Herr Adam, Geschäftsführer der WHG mbH, berichtet über die aktuelle Situation der WHG mbH anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 12\***).

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

#### **TOP 9:**

##### **Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

#### **TOP 10:**

**Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

##### **TOP 10.1:**

**Anfrage:** AF/0130/2019 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU

##### **Bekämpfung von Verunstaltungen durch Graffiti**

Herr Boginski teilt mit, dass die Beantwortung der Anfrage schriftlich erfolgen wird.

## **TOP 10.2:**

**Anfrage:** AF/0131/2019 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis  
Eberswalde

### **AGIEREN der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) in der REGION FINOWKANAL unter Mitwirkung und Verantwortung des geschäftsbesorgenden TRÄGERVEREINS**

Herr Boginski nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

#### zur Frage 1:

In der Stadtverordnetenversammlung am 28.03.2019 wurde über den aktuellen Sachstand zur Thematik informiert. Wichtig ist, dass alles unternommen wird, um die Schiffbarkeit des Finowkanals für die Zukunft zu erhalten, und dass alle sich hierzu offerierenden Möglichkeiten immer wie neu geprüft werden. Des Weiteren wurde gegenüber dem Landrat des Landkreises Barnim immer wieder bekundet, dass die Stadt Eberswalde dieses Projekt basierend auf den gefassten Beschlüssen positiv begleiten wird.

#### zur Frage 2:

Nein.

#### zur Frage 3:

Dazu hat Herr Müller im Hauptausschuss am 21.03.2019 ausführlich Stellung genommen

#### zur Frage 4:

Nein

#### zur Frage 5:

Ja, auf Wunsch einzelner Stadtverordneter.

## **TOP 10.3:**

**Anfrage:** AF/0132/2019 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis  
Eberswalde

### **Korrektheit und Rechtswirksamkeit von städtischen Pachtverträgen**

Herr Prof. Dr. König nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

#### zur Frage 1:

Es bestehen Unterschiede in den Pachtverträgen, weil diese zu unterschiedlichen Zeitpunkten mit unterschiedlichen Inhalten abgeschlossen wurden.

#### zur Frage 2:

Derzeit belaufen sich die Betriebskosten in Höhe von 14.000 Euro und die Stadt zahlt einen Zuschuss in Höhe von 12.000 Euro. Bei einer Reduzierung der Betriebskosten auf 12.000 Euro würde die Stadt weiterhin einen Zuschuss in Höhe von 12.000 Euro gewähren und bei einer Reduzierung der Betriebskosten auf 10.000 Euro würde die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro leisten. Analoge Vereinbarungen wurden auch mit dem 1. FV Stahl Finow e. V. geschlossen.

#### zur Frage 3:

Die Verwaltung hat die Diskussion zum Anlass genommen, um derzeit zu prüfen, wo und in welchem Umfang Unterschiedlichkeiten bestehen und ob, sofern notwendig, Verbesserungen herbeigeführt wer-

den können. Eine ausführliche Information hierzu wird im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport (ASBKS) am 10.04.2019 erfolgen.

zur Frage 4:

Diese Notwendigkeit besteht nicht, weil sowohl das Rechtsamt als auch das Rechnungsprüfungsamt bei der Pachtvertragserstellung mit einbezogen wurden und die Abrechnungen entsprechend den vertraglichen Regelungen erfolgen.

**TOP 10.4:**

**Anfrage:** AF/0133/2019 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**\* Restaurierung von Archivgut im Museum**

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass diverses Archivgut bereits restauriert wurde und fachgerecht im Nordflügel des Museums gelagert wird. Zur Anzahl des Archivgutes und des prozentualen Anteils wird Herr Prof. Dr. König im ASBKS am 10.04.2019 im Rahmen des Berichts zum Umzug des Museumsdepot ausführlich informieren.

**TOP 10.5:**

**Anfrage:** AF/0134/2019 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE

**Kinder- und Jugendbeteiligung gemäß § 18 a der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg**

Herr Prof. Dr. König nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zur Frage 1:

Die Stadt Eberswalde kam der Aufforderung, diese Änderung der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg in die Hauptsatzung der Stadt Eberswalde zu verankern nach und hat eine entsprechende Regelung im § 20 Absatz 2 der Hauptsatzung aufgenommen, die in der Stadtverordnetenversammlung am 18.12.2018 beschlossen wurde. Somit erfolgte die Umsetzung mit der Integrierung in die Hauptsatzung der Stadt Eberswalde.

zur Frage 2:

Bezogen auf den Jugenddialog sind seit Anfang Januar 2019 die Jugendförderer aktiv in den Schulen und Jugendclubs und sprechen mit den Schülerinnen und Schülern über ihre Vorschläge/Wünsche/Ideen zur Entwicklung der Stadt Eberswalde. Diese werden dann sukzessive im Laufe des Jahres aufgenommen und spätestens bei der Nacht der Jugend werden Maßnahmen vorgeschlagen über die dann die Jugendlichen entscheiden, welche dieser Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Sofern hierzu neue Sachstände vorliegen, wird eine entsprechende Information im ASBKS erfolgen.

10.6 Herr Herrmann:

- gibt seinen Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 13**)

### 10.7 Herr Trieloff:

- teilt basierend auf die von Herrn Herrmann vorgenommenen Ausführungen mit, dass die Fraktion Bündnis Eberswalde darum bat, die Ausschüsse neu zu bestimmen, und dass es sicherlich gute Gründe gibt, die Eilbedürftigkeit nicht zu erkennen und das auch nicht zu machen; in diesem Zusammenhang weist Herr Trieloff darauf hin, dass es derzeit 3 Fraktionen mit jeweils 2 Mitgliedern gibt und von diesen 3 Fraktionen sind nach der Verfahrensweise, wie sie von den Stadtverordneten nunmehr gewählt wurde, 2 Fraktionen privilegiert, weil sie in den Ausschüssen nach wie vor Sitz und Stimme haben; dies ist seines Erachtens als kein gutes Zeichen für den Respekt gegenüber der Arbeit der anderen anzusehen; aus diesem Grund ist Herr Trieloff der Ansicht, dass man diesen Missstand abheben kann ohne das kommunalrechtlich gegebene Verfahren zu wählen, alle Ausschüsse neu zu bilden; bezogen auf den Hauptausschuss als beschließendes Gremium findet Herr Trieloff es befremdlich, dass eine dieser Fraktionen einfach so jetzt eine Stimme hat und appelliert an diese Fraktion, ihr Stimmrecht bis zum Ende der laufenden Wahlperiode ruhen zu lassen, um eine gewisse Gerechtigkeit gegenüber den Fraktionen herzustellen, die kein Stimmrecht in den Ausschüssen haben

Herr Passoke weist darauf hin, dass es nur noch um den Monat April 2019 geht, weil die vorliegenden Anträge der Fraktion Bündnis Eberswalde in der StVV am 29.04.2019 zu behandeln und zur Abstimmung zu stellen sind.

### 10.8 Herr Zinn:

- bezieht sich auf das am heutigen Tage stattgefundene Bürgergespräch der SPD-Bundestagsfraktion auf dem Eberswalder Marktplatz unter Teilnahme von Frau Katarina Barley, Bundesjustizministerin, und Herrn Olaf Scholz, Bundesfinanzminister und teilt mit, dass er im Rahmen dessen die bereits vor einer Woche im Hauptausschuss (HA) aufgeworfene Frage zur Flüchtlingspolitik dargelegt und die Äußerung erhalten hat, dass dies so nicht gesehen wird, weil 2015/2016 viel Geld ausgegeben wurde und dass das Niveau runtergeschraubt werden sollte; basierend darauf hat Herr Zinn gegenüber dem Bundesfinanzminister dargelegt, welche Leistungen hierzu die Stadt Eberswalde im Landkreis Barnim erbracht hat und dass dies auch im Brandenburgischen Viertel tagtäglich zu erleben ist; aus diesem Grund machte Herr Zinn deutlich, dass für die Integration und Begleitung von Flüchtlingen Geld benötigt wird

- teilt mit, dass er am heutigen Tage um 14.00 Uhr die Gelegenheit wahrgenommen hat bei dem medizinischen Pflegepersonal anwesend zu sein, die den Auftakt gegeben haben zu den Tarifverhandlungen und dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes; im Rahmen dieser 2-stündigen Veranstaltung wurde deutlich, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr große Sorgen haben und dass man den Eindruck gewinnen konnte, dass basierend auf den vielfach gemachten Äußerungen, dass dies das Flaggschiff innerhalb der GLG mbH sei, sich dieses auf stürmischer See befindet; Herr Zinn führt aus, dass der Verhandlungsführer Herr Dr. Mocek sehr deutlich gemacht hat, dass es eine lange Wegstrecke werden wird, aber konkrete Aussagen nicht getätigt wurden; einige Pflegekräfte vermittelten das Gefühl, dass man nicht weiß, wie der Stationsalltag aussieht und der Tatsache, dass Krankenschwestern kurzfristig informiert wurden, dass Stationen geschlossen werden sollen; aus diesem Grund ist Herr Zinn der Ansicht, dass wir als Stadt Eberswalde mit einer Beteiligung von 3,8 % im Rahmen unserer Möglichkeiten Einfluss auf die Arbeits-, Freizeit- und Familienbedingungen nehmen sollten und übergibt an den Gesellschaftervertreter Herrn Boginski symbolisch einen Rettungsring

#### 10.9 Frau Dr. Pischel:

- bezieht sich auf die Anfrage AF/0134/2019 „Kinder- und Jugendbeteiligung gemäß § 18 a der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg“ von der Fraktion DIE LINKE und ist der Ansicht, dass eine Chance vertan wurde, weil die Fraktion Bündnis Eberswalde mehrfach in den Ausschüssen eingebracht hat, andere Formen der Beteiligung festzuhalten auch mit Unterbreitung diverser Formulierungsvorschläge; Frau Dr. Pischel verweist auf eine in der Anfrage formulierte Frage hinsichtlich der Umsetzung und merkt an, dass dies vor 2 – 3 Ausschusssitzungen in der Hauptsatzung festgeschrieben hätte werden können; dies ist ihrer Ansicht nicht gelungen, weil keiner darauf reagiert hat; vielmehr hat die Verwaltung auf die von der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vorgegebene Regelung reagiert und hat eigene Dinge eingebracht, die dann beschlossen wurden; Frau Dr. Pischel merkt an, dass die Stadtverordneten noch vielmehr in Richtung politische Bildung hätten umsetzen können, was leider nicht in dem starken Maße passiert ist; hier sollte zukünftig fraktionsübergreifend gearbeitet werden, um gemeinsam für eine Sache zu stimmen

#### 10.10 Herr Jede:

- bedankt sich bei Herrn Trieloff für seine unter TOP 10.7 gemachten Ausführungen und ist der Ansicht, dass der Vorsitzende der StVV dies hätte wissen müssen; bezogen auf die Dringlichkeitsfrage des von der Fraktion Bündnis Eberswalde eingereichten Antrages zur Neubildung der Ausschüsse und der Neubesetzung der Aufsichtsräte hat sich die Fraktion Bündnis Eberswalde kundig gemacht anhand der Regelungen in der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und der telefonischen Kontakttierung von Potsdam; er macht deutlich, dass die Dringlichkeitsfrage die Fraktion überrumpelt hat, ist aber der Ansicht, dass der Vorsitzende der StVV hätte wissen müssen, dass dies so nicht ist; Herr Jede weist darauf hin, dass es der Fraktion nicht möglich war, dies rechtzeitig einzureichen, weil sie viel aus der Presse entnommen haben, aber tatsächlich auf die von Herrn Herrmann übersandte und um 10.51 Uhr bei der Fraktion Bündnis Eberswalde eingegangene E-Mail reagiert haben und um 17.00 Uhr den Antrag an die Verwaltung verschickt haben; aus diesem Grund ist Herr Jede der Ansicht, dass das Verhalten des Vorsitzenden der StVV nicht demokratisch war und signalisiert, dass die Fraktion Bündnis Eberswalde für die letzte StVV einen Antrag auf Abwahl des Vorsitzenden der StVV einreichen wird

#### 10.11 Herr Altrichter:

- *gibt die Erklärung des Kulturbeirates zum Umzug des Museumsdepots schriftlich als Anlage zur Niederschrift (Anlage 14)*

#### **TOP 11:**

##### **Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen**

#### ABPU am 12.03.2019:

Herr Wolff, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

#### ASBKS am 13.03.2019:

Herr Landmann, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

#### AWF am 14.03.2019:

Frau Kersten, stellv. Vorsitzende, informiert über die behandelte Thematik und die behandelten Beschlussvorlagen.

RPA am 20.03.2019:

Herr Morgenroth, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Beschlussvorlagen.

HA am 21.03.2019:

Herr Boginski, Vorsitzender, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

**TOP 12:**

**Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Landmann verlässt den Sitzungsraum um 21.07 Uhr (**30 Anwesende**).

**TOP 13:**

**Genehmigung von Eilentscheidungen**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

**TOP 14:**

**Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

**TOP 14.1:**

**Vorlage:** BV/0879/2019 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 01.2 - Beteiligungsverwaltung

**Beitritt der Stadt Eberswalde zur Vereinbarung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Vergabe von Lieferungen und Leistungen (Einkaufsgemeinschaft)**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstest:**

**Beschluss-Nr.: 46/399/19**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt die Vereinbarung über den Beitritt der Stadt Eberswalde, des Amtes Britz-Chorin-Oderberg und diesem Amt angehörige Gemeinden zur Vereinbarung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Vergabe von Lieferungen und Leistungen (Anlage 1).

Die Stadt Eberswalde soll auch dann beitreten, wenn nicht alle in der Vereinbarung genannten Gemeinden die Vereinbarung abschließen.

**TOP 14.2:**

**Vorlage:** BV/0880/2019 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Anwendungsvereinbarung, Beschaffung von Strom und Gas 2020 - 2023**

Herr Passoke teilt mit, dass Austauschseiten vom Einreicher der Beschlussvorlage zu den Anlagen der Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 46/400/19**

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den anliegenden „Anwendungsvereinbarungen zur öffentlichen-rechtlichen Vereinbarung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Beschaffung von Strom und Gas“ im Zeitraum 2020 – 2023 (Einkaufsgemeinschaft) zu.
2. Die Stadtverordnetenversammlung ist unverzüglich über das Ergebnis der Ausschreibungen zu informieren.

**TOP 14.3:**

**Vorlage:** BV/0877/2019 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 108 "Bergerstraße 113"**

Herr Landmann nimmt ab 21.09 Uhr wieder an der Sitzung teil (**31 Anwesende**).

Herr Passoke informiert, dass eine Austauschseite seitens des Einreichers der Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 46/401/19**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 108 „Bergerstraße 113“ mit dem Vorhabenträger der BGB Grundstücksgesellschaft Herten vertreten durch die ALDI Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG zu.

**TOP 14.4:**

**Vorlage:** BV/0878/2019 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 108 "Bergerstraße 113"**

**Behandlung der Stellungnahmen**

**Satzungsbeschluss**

Herr Passoke teilt mit, dass eine Austauschseite zur Anlage 2 der Beschlussvorlage seitens des Einreichers an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 46/402/19**

1. Behandlung der Stellungnahmen

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander über die Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 108 „Bergerstraße 113“ in der Fassung vom 21.08.2018 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 08.02.2019 enthaltenen Beschlussvorschlägen.



## 2. Satzungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 108 „Bergerstraße 113“ der Stadt Eberswalde in der Fassung vom 13.02.2019 gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

## 3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

### **TOP 14.5:**

**Vorlage:** BV/0875/2019 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof

### **Ausweisung einer weiteren Beisetzungsfläche im Stadtwald Eberswalde**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

#### **Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 46/403/19**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung mit der Ausweisung einer weiteren Beisetzungsfläche im Stadtwald Eberswalde - Flur 12, Flurstück 207/0, Gemarkung Eberswalde (Forstabteilung), Größe: ca. 10 ha als kommunalen Friedhof.

Grundlage für die zukünftige Bewirtschaftung der weiteren Beisetzungsfläche ist der Dienstleistungsvertrag vom 09.03.2009, geschlossen mit der RuheForst® GmbH.

### **TOP 14.6:**

**Vorlage:** BV/0887/2019 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

### **Erweiterung der Wegbeleuchtung an der Erlebnisachse Schwärzetal**

Herr Passoke informiert, dass eine Austauschvorlage zur Beschlussvorlage seitens des Einreichers vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 15**).

*Herr Zinn macht deutlich, dass die Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde hierzu bereits eine Anfrage zur Thematik unter TOP 9.1, 3. Anstrich, der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses am 13.12.2018 gestellt hatte, und dass im Nachgang der von der Verwaltung unter TOP 5.1 der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses am 21.02.2019 vorgenommenen Beantwortung ein Prüfauftrag gestellt wurde, ob der Einsatz von Beleuchtungskörpern mit einer „Light on Demand“-Lösung nachgerüstet werden könnte. Herr Zinn drückt seine Verwunderung dahingehend aus, dass im Nachgang dessen die Thematik im Rahmen der nunmehr vorliegenden Beschlussvorlage im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) am 12.03.2019 erörtert wurde. Herr Zinn merkt an, dass die Thematik von der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde aus Sicht der Kriminalitätsprävention und zur Sensibilisierung der Problematik angesprochen wurde. Er hätte sich gewünscht, dass seine Fraktion auch mit der Summe konfrontiert worden wäre. Herr Zinn teilt mit, dass die Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde*

*der vorliegenden Beschlussvorlage zustimmen wird. Basierend auf der Erörterung in der Fraktionssitzung stellt sich bezogen auf den formulierten Beschlussvorschlag für die Fraktion die Frage, ob es sinnvoll ist, einen Ausbau voranzutreiben oder ob es nicht besser wäre, von einer Nachrüstung zu sprechen. Weiterhin führt Herr Zinn aufgrund der in den Ausschüssen immer wieder angesprochenen Lichtverschmutzung, die durch Beleuchtungskörper entsteht, aus, dass er zur Kenntnis nehmen musste, dass es noch viel sensiblere Bereiche, wie z. B. die Schönholzer Straße gibt. Aus diesem Grund regt Herr Zinn an, dass insgesamt geprüft wird, in welchen Bereichen Lichtverschmutzung vorherrschend ist.*

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

**TOP 14.8:**

**Vorlage:** BV/0889/2019 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

**Veröffentlichung von Sitzungsterminen und städtischen Veranstaltungen in den sozialen Medien**

Herr Passoke teilt mit, dass eine Austauschvorlage zur Beschlussvorlage seitens des Einreichers der Beschlussvorlage vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 16**).

Des Weiteren informiert Herr Passoke, dass im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) am 14.03.2019 die Beschlussvorlage mit der Änderung im Beschlussvorschlag, dass vor dem Wort „veröffentlicht“ die Worte „bei denen sie vertreten ist“ eingefügt werden, mehrheitlich befürwortet wurde.

Herr Passoke fragt die Einreicher der Beschlussvorlage, ob der im AWF am 14.03.2019 und im HA am 21.03.2019 befürwortete Beschlussvorschlag in der heutigen Sitzung zur Abstimmung gestellt werden soll.

Die Einreicher der Beschlussvorlage bejahen dies.

Abstimmungsergebnis mit der von den Einreichern vorgenommenen Änderungen: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 46/404/19**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass alle Sitzungstermine der Stadtpolitik und städtische Veranstaltungen ab sofort in den sozialen Netzwerken (als Veranstaltungen), bei denen sie vertreten ist, veröffentlicht werden.

**TOP 14.9:**

**Vorlage:** BV/0865/2019 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Verkehrsanlage Pfeilstraße, Straßenbau und Regenentwässerung**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 46/405/19**

Dem Vergabevorschlag für den Ausbau der Pfeilstraße – Straßenbau und Regenentwässerung in Höhe von 1.252.739,10 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma GALA Tiefbau GmbH aus Schwedt zu erteilen.

**TOP 14.10:**

**Vorlage:** BV/0866/2019 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Verkehrsanlage Pfeilstraße,  
Straßenbeleuchtung**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 46/406/19**

Dem Vergabevorschlag für den Ausbau der Pfeilstraße – Straßenbeleuchtung in Höhe von 92.142,74 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Elektro- Schröder GmbH aus Bad Freienwalde zu erteilen.

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21.20 Uhr.

Passoke  
Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

Behnke  
Schriftführerin

---

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

\* Gemäß den Ausführungen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 12.12.2013 wird diese Anlage an die Fraktionsvorsitzenden sowie die fraktionslosen Stadtverordneten übersandt und ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Bürgermeister**  
Friedhelm Boginski
  
- **DIE LINKE**  
Karl-Dietrich Brückner  
Sabine Büschel  
Irene Kersten  
Jens-Olaf Melzow                      entschuldigt  
Volker Passoke  
Gottfried Sponner                      entschuldigt  
Jürgen Wolff
  
- **DIE SPD-Fraktion**  
Dr. Ulrike Hoffmann  
Kirsten Höner-March                      entschuldigt  
Lutz Landmann  
Hardy Lux  
Dr. Hans Mai                              entschuldigt  
Eckhard Schubert  
Ringo Wrase
  
- **CDU**  
Winfried Bohn  
Reinhard Fischer  
Uwe Grohs  
Danko Jur                                  entschuldigt  
Dietmar Ortel  
Roy Pringal  
Monique Schostan
  
- **UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde**  
Otto Baaz  
Dr. Günther Spangenberg  
Carsten Zinn
  
- **Bündnis 90/Die Grünen**  
Prof. Johannes Creutziger  
Karl-Dietrich Laffin  
Karen Oehler

- **FDP**  
 Martin Hoeck ab 18.53 Uhr anwesend  
 Dr. med. Sabine Klavehn  
 Götz Trieloff
  
- **Bürgerfraktion Eberswalde**  
 Frank Banaskiewicz entschuldigt  
 Conrad Morgenroth
  
- **Bürger für Eberswalde**  
 Götz Herrmann  
 Thomas Stegemann
  
- **Bündnis Eberswalde**  
 Viktor Jede  
 Dr. Ilona Pischel
  
- **Ortsvorsteher/in**  
 Werner Jorde  
 Matthias Stiebe
  
- **Dezernent/in**  
 Anne Fellner  
 Prof. Dr. Jan König
  
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
 Tim Altrichter  
 Heiner Roedel
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
 Johan Bodnar  
 Andy Haß  
 Edmund Lenke  
 Sven Siebert  
 Sylke Wendlandt
  
- **Gäste**  
 Hans-Jürgen Adam zu TOP 8  
 Wolfgang Hein zu TOP 7  
 Volker Pagel zu TOP 7  
 Horst Schaefer zu TOP 8